

Ab dem ersten 1. Juli tritt in Norwegen ein Gesetz in Kraft, wonach alle Zigaretten- und Snus-Verpackungen neutral sein müssen. Die Schachteln und Döschen werden standardisiert aussehen. Damit gehören Tabakmarken in Norwegen der Geschichte an.



„Einsamer Raucher“. (Foto Evan Phillip)

Dies sei ein wichtiger Schritt auf dem langen Weg zur rauchfreien Gesellschaft, sagte Bjørn Guldvog, Generaldirektor der Norwegischen Direktion für Gesundheit gegenüber der Nachrichtenagentur NTB. „Kinder und Jugendliche vor dem Tabak zu schützen, ist die

Kernaufgabe der norwegischen Tabakpolitik.“, sagte Guldvog Anfang der Woche.

Die Übergangsfrist für Zigarettenhersteller zur Umstellung auf neutrale Verpackung läuft am Sonntag, den 1. Juli, ab.

Logos, Symbole, Bilder, Farben und jegliche andere Individualisierung von Verpackungen zum Zwecke der Werbung auf Zigarettschachteln und Snus-Dosen wird damit gesetzlich untersagt. Damit fällt für Tabakkonzerne die letzte Möglichkeit in Norwegen, für ihr Produkt zu werben.

Im vergangenen Jahr unternahm der schwedische Snusfabrikant, Swedish Match, den Versuch, eine einstweilige Verfügung gegen Norwegen zu erwirken, um das Inkrafttreten des ab dem 1. Juli 2017 geltenden Gesetzes zu verzögern. - [Snus ist in Norwegen beliebter als Zigaretten](#).

Die Klage blieb ohne Erfolg. Die einjährige Frist zur Umstellung der Verpackung blieb bestehen.

*ap*